



Unternehmensnachfolge & Wegzug

Nach Italien ziehen. Die Unternehmensnachfolge sicher gestalten.

Mehr Lebensqualität im Ruhestand – und gleichzeitig Ihr Vermögen langfristig erhalten

Wie Herr Schneider die Übergabe seines Familienunternehmens an den Sohn mit einem steuerlich tragfähigen Ruhestand in Italien verbinden kann.

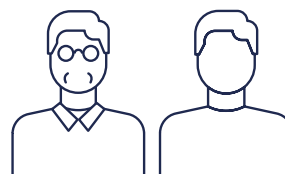
Für Herrn Schneider gehören Unternehmensnachfolge und Wegzug untrennbar zusammen. Die Übergabe muss stehen, bevor der Lebensmittelpunkt nach Italien verlagert wird.



Alter
63 Jahre



Unternehmenswert
40 Mio. €



Nachfolge
An den Sohn geplant



Wegzugssteuerrisiko
ca. 11,4 Mio. €



Persona & Ausgangssituation

Herr Schneider ist 63 Jahre alt und Gesellschafter-Geschäftsführer eines mittelständischen Unternehmens mit einem Wert von rund 40 Mio. €. In den kommenden Jahren möchte er die Verantwortung schrittweise an seinen Sohn übergeben und anschließend seinen Ruhestand in Italien verbringen.

Heute verfügt Herr Schneider über:

- wesentliche Unternehmensbeteiligung
- Unternehmenswert von ca. 40 Mio. €
- langjährig aufgebautes Familienunternehmen

Seine Planung:

- Nachfolge schrittweise gestalten
- eigene Versorgung langfristig sichern
- Ruhestand in Italien verbringen
- Wegzugsbesteuerung berücksichtigen



Das Ziel von Herrn Schneider

Das Familienunternehmen geordnet an den Sohn übergeben und den Ruhestand in Italien ermöglichen – ohne den Wegzug zum steuerlichen Risiko werden zu lassen.

Grundvoraussetzung

Könnte diese Situation auch auf Sie zutreffen?

Bei Familienunternehmen ist ein Wegzug keine rein private Entscheidung. Solange wesentliche Anteile beim Unternehmer verbleiben, können Unternehmensnachfolge, persönliche Versorgung und Wegzugsbesteuerung unmittelbar zusammenhängen.



Nachfolge vor dem Wegzug gestalten

Die zentrale Herausforderung

§ 6 AStG kann beim Wegzug die stillen Reserven einer wesentlichen Unternehmensbeteiligung besteuern – auch ohne Verkauf und ohne Liquiditätszufluss. Bei einem Unternehmenswert von rund 40 Mio. € würde die Steuerbelastung im Rechenbeispiel etwa 11,4 Mio. € betragen.

Die geplante Übergabe an den Sohn ist deshalb **mehr als ein Generationenwechsel**. Sie kann der Schlüssel sein, die mögliche **Wegzugsbesteuerung frühzeitig zu adressieren** und zugleich Verantwortung, Kontrolle und wirtschaftliche Beteiligung geordnet zu übertragen.

Die wichtigsten Voraussetzungen auf einen Blick



Übergabe vor Wegzug

Die Nachfolge schafft den Ausgangspunkt für die Wegzugsplanung.



Eigene Versorgung

Der Unternehmer braucht Klarheit über Einkünfte und Vermögen im Ruhestand.



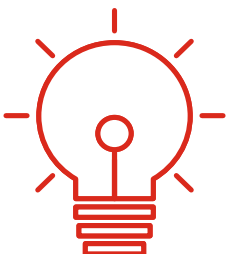
Holding als Alternative

Eine GmbH & Co. KG kann eine schrittweise Beteiligung ermöglichen.



Italien erst danach

Steuerregime erst anhand der verbleibenden Vermögensstruktur prüfen.



Warum ist das so wichtig?

Nicht der Umzug sollte den Zeitplan bestimmen, sondern eine tragfähige Unternehmensnachfolge. Erst wenn Beteiligungen, Versorgungsinteressen und Führungsstruktur geklärt sind, lässt sich der Wegzug nach Italien sicher planen.

Mögliche Wege für Nachfolge und Wegzug

Welche Gestaltungswege verbinden Unternehmensnachfolge und Wegzug?

Mögliche Ansätze, Chancen und was dabei zu prüfen ist.

Ausgangslage:

Herr Schneider	63 Jahre
Unternehmenswert	ca. 40 Mio. €
Übergabe	an den Sohn geplant
Wegzugssteuerrisiko im Rechenbeispiel	11,4 Mio. €.

Möglicher Weg	Ansatz	Chance	Prüfbedarf
Direkte Übertragung	Anteile vor Wegzug auf den Sohn übertragen.	Nachfolge wird frühzeitig eingeleitet; keine Wegzugsbesteuerung	Schenkungsteuer, Begünstigungen, Versorgung und Kontrollrechte.
Familienholding	Anteile vor Wegzug in eine geschäftsleitende GmbH & Co. KG einbringen.	Schrittweise Beteiligung des Sohnes über KG-Anteile möglich; Vermeidung Wegzugsbesteuerung	Gesellschaftsrecht, Ertragsteuer, Substanz und wirtschaftliche Tragfähigkeit.
Italienische Steuerstrategie	Regelbesteuerung, 7 %-Regime und Flat Tax erst nach Strukturentscheidung prüfen.	Regime kann an die verbleibenden Einkünfte angepasst werden.	Depot, Immobilien, Altersversorgung, Quellensteuern, IVIE und IVAFE.

Bewusst ohne Steuervergleichstabelle: Angaben zu privaten Einkünften, Depot, Immobilien und der Vermögensstruktur nach der Übergabe liegen nicht vor. Eine konkrete Empfehlung für 7 %-Regime oder Global Flat Tax wäre daher nicht belastbar.

Das Ergebnis

Eine frühzeitige Übertragung der Unternehmensanteile kann Nachfolge und Wegzug sinnvoll miteinander verbinden und das Risiko einer Wegzugsbesteuerung deutlich reduzieren. Welche Struktur geeignet ist, hängt von den familiären Zielen, der Vermögenssituation und den steuerlichen Folgen in Deutschland und Italien ab.

Diese Themen sollte Herr Schneider vor dem Wegzug klären

Ein erfolgreicher Wegzug nach Italien besteht aus weit mehr als der Wahl des richtigen Steuerregimes. Diese Themen sollten vor dem Umzug frühzeitig geprüft werden.

☐

Unternehmensbewertung

Wert, stille Reserven und Wegzugsrisiko belastbar berechnen.

☐

Übergabemodell

Vollständige oder schrittweise Übertragung an den Sohn festlegen.

☐

Holdingstruktur

GmbH & Co. KG als mögliche Familien- und Beteiligungsstruktur prüfen.

☐

Versorgung

Einkünfte und Vermögen von Herrn Schneider nach der Übergabe absichern.

☐

Erbschaftsteuer

Zur Begünstigungen, Behaltefristen und Voraussetzungen prüfen.

☐

Italienstrategie

Steuerregime erst auf Basis der späteren privaten Vermögenslage bestimmen.

Meine Notizen



„Eine gute Nachfolge schafft nicht nur Sicherheit für das Unternehmen, sondern auch Freiheit für den eigenen nächsten Lebensabschnitt“

Dr. Oliver Mensching

Steuerberater und Geschäftsführer ETL mensching+

Ihr Weg nach Italien

Schritt für Schritt zum Ruhestand in Italien

Eine rechtzeitig vorbereitete Übergabe schafft die Grundlage für einen planbaren Ruhestand – und vermeidet, dass der Wegzug zum steuerlichen Risiko wird.



Erst übergeben. Dann umziehen.

Der Fall von Herrn Schneider zeigt: Die Nachfolge kann der entscheidende Hebel für einen tragfähigen Wegzug sein. Ob Geschäftsanteile übertragen oder zunächst in einer Holding gebündelt werden, hängt von Familienzielen, Unternehmensstruktur und persönlicher Versorgung ab.



Vom ersten Strukturgespräch bis zur Umsetzung

Sie planen die Übergabe Ihres Unternehmens und möchten Ihren Ruhestand in Italien verbringen?

Ich unterstütze Sie dabei, Nachfolge, persönliche Vermögensplanung und Wegzug frühzeitig zusammenzuführen – gemeinsam mit Ihren Beratern in Deutschland und Italien.

Was Sie von der Beratung erwarten können

Sichere Nachfolgeregelung

Ihr Unternehmen planvoll und familiengerecht übergeben. stalten.

Planbarer Wegzug

Steuerliche Risiken früh erkennen und Belastungen vorausschauend gestalten.

Gesicherte Altersversorgung

Ihre Einkünfte für den Ruhestand in Italien sinnvoll strukturieren.

Koordinierte Umsetzung

Rechtliche und steuerliche Fragen über ein erfahrenes Netzwerk in Deutschland und Italien klären.

Lassen Sie ihre Nachfolge- und Wegzugstrategie frühzeitig prüfen

Welche Lösung zu Ihrer Familie und Ihrem Unternehmen passt, hängt von der Beteiligungsstruktur, Ihrer Versorgung und dem geplanten Zeitablauf ab.



Jetzt Erstgespräch buchen

(040) 368 09 69-0

info@etl-menschingplus.de

www.italien-clever-geniessen.de

Persönliches Beratungsgespräch vereinbaren

Ich freue mich Sie persönlich kennenzulernen

Oliver Mensching